

Woher kommt die Beliebtheit der Kombination "Deutsch/Geschichte"?

Beitrag von „Mikael“ vom 14. März 2018 00:48

Zitat von Philio

Man könnte aber auch eine ganz andere Einteilung machen - in empirische und nicht-empirische Wissenschaften zum Beispiel. Das finde ich jetzt viel spannender, als die uralten Grabenkämpfe zu pflegen. Dann hat man auf einmal Experimentalphysik zusammen mit empirischen Sprachwissenschaften im selben Boot, die Stringtheoretiker (sorry, der Seitenhieb musste sein 😊) aber nicht mehr.

Und Mathematik und [Pädagogik](#) wären dann auch "im selben Boot". So ganz überzeugt mich deine Einteilung nicht...

Gruß !

ps: Jetzt behaupte aber bitte keiner, dass so etwas wie die Hattie-Studie auch nur annähernd mit empirischen Naturwissenschaften vergleichbar wäre...